

---

Werkleiter: Herr Hurtenbach  
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)  
Aktenzeichen:  
Vorlage-Nr.: AWB/384/2019

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Werksausschuss des Abfall- wirtschaftsbetriebes		öffentlich	Kenntnisnahme

**Evaluation Abfallgebührenkonzept 2018 - Bericht der INFA, Ahlen**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Werksausschuss nimmt den Abschlussbericht zur Kenntnis.

---

### **Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

Der Kreistag hatte mit der Einführung des neuen Abfallgebührenkonzepts am 27.10.2017 beschlossen, eine Evaluation über die Wirksamkeit des Systems durchzuführen und den Gremien vorzustellen.

Aufgrund der Beschlüsse des Werksausschusses vom 22.03.2018 und 19.06.2018 beauftragte der AWB zunächst das Witzhausen-Institut mit der Erstellung einer Sortieranalyse und danach das Institut für Abfall, Abwasser und Infrastrukturmanagement (INFA) mit der Erstellung eines Evaluationsberichts des „Zukunftskonzepts der individualisierten Abfallgebühren“.

Der Untersuchungsumfang erstreckte sich auf alle relevanten Kenngrößen des Konzepts, wie z.B. Abfallmengen (u.a. Rest-, Bio-, Sperrabfall), Entwicklung Behälterbestände, Verhalten der Abfallerzeuger mit Blick auf Leerungshäufigkeiten.

Daneben wurde besonderes Augenmerk auf die PLuS-Tonne und auf die Entwicklung der illegalen Abfallmengen gelegt.

Der AWB hatte sowohl im Jahr 2018 unterjährig, als auch zuletzt im März 2019 den Werksausschuss über die bereits von ihm erhobenen Kennzahlen unterrichtet. Die Kennzahlen wurden ebenfalls von INFA erhoben und gutachterlich verwendet.

Der Abschlussbericht kommt zu folgenden zentralen Aussagen:

(...)

*Auf Grundlage der Evaluation lassen sich hinsichtlich möglicher Satzungsregelungen folgende Empfehlungen bzw. Hinweise geben:*

- *Anzahl Mindestleerungen beim Restabfall*
  - *Die Festschreibung von 6 Mindestleerungen beim Restabfall hat sich als angemessen erwiesen. Die Bereitstellungshäufigkeit der Behälter sollte weiter beobachtet und bei Bedarf angepasst werden.*
- *Leerungsintervall der PLuS-Tonne*
  - *Eventuell Streckung des angebotenen Leerungsintervalls der PLuS-Tonne auf eine 4-wöchentliche Leerung (aktuell 2-wöchentlich). Eine 4-wöchentliche Leerung entspricht den Nutzungsverhalten der Bürger.*
- *Markpreisschwankungen beim Altpapier*
  - *Seit dem Beschluss zur Auszahlung der PPK-Gutschrift im Oktober 2017 sind die Marktpreise für „Gemischtes Altpapier“ (1.02) um ca. 45 % zurück-gegangen. Hier ist bzgl. der Höhe der Gutschrift die Berücksichtigung von Marktpreisschwankungen zu empfehlen.*
- *Pflichtrestmülltonne beim Gewerbe*
  - *Stringente Umsetzung verfolgen*

*Insgesamt kann auf Grundlage der Evaluation festgehalten werden, dass die Zielsetzungen des Zukunftskonzepts bereits im ersten Umsetzungsjahr weitgehend erreicht wurden. Dieses bezieht sich auf die angestrebte Reduzierung der Restabfallmenge und die parallele Steigerung der getrennt erfassten Wertstoffmengen.*

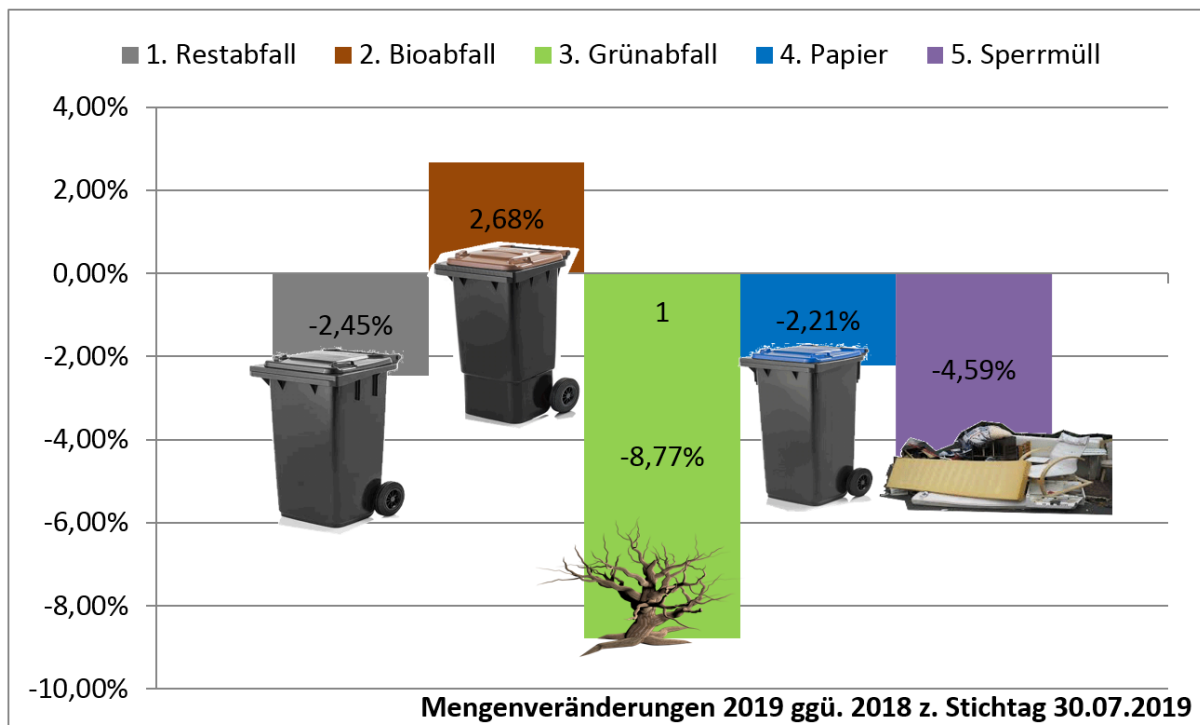
*Erfreulich ist darüber hinaus, dass mögliche negative Auswirkungen des gebührenscharfen Identifizierungssystems, wie z. B. ein Anstieg von wilden Müllablagerungen im öffent-*

lichen Raum oder eine qualitative Verschlechterung der getrennt erfassten Wertstoffe bisher nicht festzustellen ist.

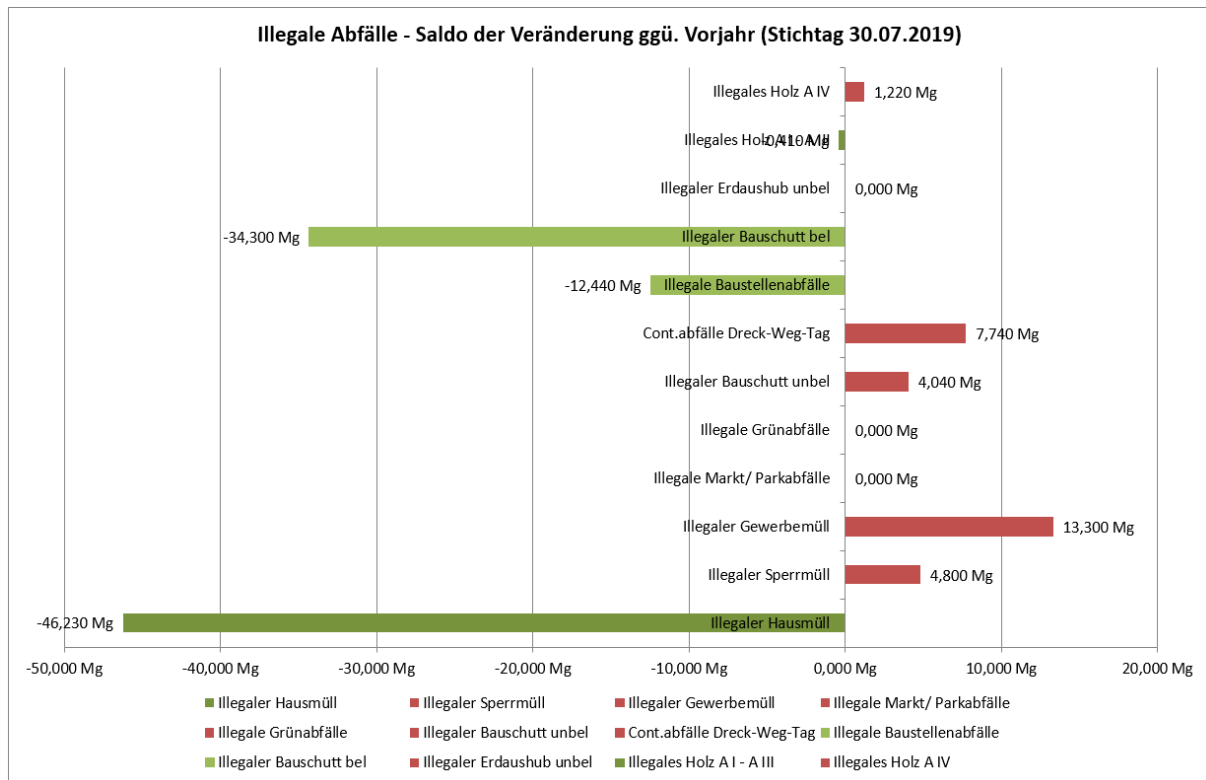
(...)

Im laufenden Jahr 2019 beobachten wir fast überall eine Verfestigung der Kennzahlen. Während die Bioabfallmengen weiter leicht ansteigen, sind die Restabfallmengen weiterhin leicht rückläufig. Lediglich die Papiermengen entwickeln sich unerfreulich (- 2,21%). Hier beispielhaft 2 Übersichten zum Stichtag 30.07.2019:

Saldo der Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahresstichtag:



### Saldo der Mengen illegaler Abfälle im Vergleich zum Vorjahrstichtag:



Wir bitten um Kenntnisnahme.

Sascha Hurtenbach  
Werkleiter

#### **Anlagen zur Vorlage:**

- Evaluation des Zukunftskonzepts der individualisierten Abfallgebühren im Landkreis Ahrweiler (Abschlussbericht)